

Jahreshaupt- und Wahlversammlung der Mitglieder des Freundes- und Fördervereins Stadtsingechor zu Halle am 23.02.2019

Tätigkeitsbericht des Vorstandes für die Wahlperiode 3/2017 – 02/2019

Liebe Mitglieder des Freundes- und Fördervereins,

bereits zum 2. Mal treffen wir uns in dieser Räumlichkeit und wieder liegt eine Wahlperiode hinter uns. Aus unserer Sicht erfolgreiche Jahre, geprägt durch das immer stärker werdende Gefühl, in den schwierigen Jahren richtige Aktivitäten initiiert und die richtigen Entscheidungen getroffen zu haben. Sicht- und hörbar steigt die Quantität und Qualität unseres Stadtsingechores, der Bekanntheitsgrad, das Wahrgenommen-werden. Wohl das prägnanteste Ereignis – die mehrtägige Romreise mit Begegnung beim Papst und einem ihm zu Ehren gegebenen Konzert – führte natürlich auch dazu, dass die Hallenser bemerkten, dass der Stadtsingechor zu Halle sehr viel wert ist für das Renommé der Stadt Halle, die Kulturlandschaft nachhaltig bereichert. Dank unseren Sängern für den Fleiß, die Mühe, die Selbstdisziplin, die sie in ihre Ausbildung investieren. Dank unserem Chorleiter Clemens Flämig, der alles daran setzt, seine Sänger zu Höchstleistungen zu führen. Dank allen, die in der sogenannten 2. Reihe für die immer wieder neu anzufachende Motivation unserer Sänger agieren. Und nun zu unserer Arbeit als von Ihnen gewählter Vorstand:

- Jährlich 4 Sitzungen des erweiterten Vorstandes
- Teilnahme an dem Anfang Januar eines jeden Jahres stattfindenden Tages der offenen Tür der Stadt Halle

- Teilnahme an den 2 bis 3 mal im Jahr von unserer Beigeordneten für Kultur und Sport, Frau Dr. Marquardt, organisierten Gesprächsrunden der Vertreter der städtischen Kultureinrichtungen
- Mitwirkung und Finanzierung der jährlichen Frühlings- und Sommerfeste des Chores
- Finanzierung der jährlich nach dem Weihnachtskonzert an die Sänger übergebenen Weihnachtsgaben (erhalten auch alle Chormitglieder), der Jahres-T-Shirts und vieler anderer operativ zu realisierenden Choraktivitäten
- Finanzielle Unterstützung der jährlichen Chorlager
- Finanzielle Unterstützung der Chorreisen und für Gastchöre (Unterbringungen, diverse netzwerkfestigende Aktivitäten)
- Finanzielle Unterstützung von Chorkonzerten (Solistenhonorare u.a.)
- Überreichung eines Erinnerungsgeschenkes an die Abiturienten jeweils im Rahmen des Schuljahresabschlusskonzertes. Aktuell ist das die Publikation anlässlich der 900-Jahr-Feier des Stadtsingechores zu Halle „Singt weiter, Jungs, singt weiter. Beigefügt ist ein persönliches Schreiben unseres Vorstandes mit dem Zweck, die Verbindung der Abiturienten zu ihrem Chor und zu uns als Förderverein aufrecht zu erhalten.
- Präsentation und Verkauf unserer Produkte zu den Chorkonzerten und anderen Veranstaltungen
- Pflege bestehender Sponsorenetzwerke
- Planung, Organisation und Durchführung des Ehemaligentreffens im September 2018
- 80. Geburtstag von Herrn Stier: persönliche Gratulation durch Vorstandsmitglieder

Frau Guckland nahm als Verbindungs“mann“ zur Chorelternvertretung wiederum an insgesamt 6 Elternvertretungssitzungen und -stammtischen teil. Bei Bedarf führten wir Gespräche mit Chormitarbeitern und gaben ihnen Unterstützung, die wir leisten konnten. Und wir sorgten dafür, dass unsere Sänger über die erforderliche Chorkleidung sowie die notwendigen Noten- und andere Arbeitsmaterialien verfügen. Dazu gehörte auch die Anschaffung eines transportablen und modularen Chorpodestes. Dafür haben wir, analog unserer Truhenorgel, Blanco-Leihverträge erstellt, die bereits Anwendung fanden.

Es ist ein gutes Gefühl, anderen Kultureinrichtungen helfen zu können: trägt doch auch das dazu bei, Kontakte zu knüpfen und Ideen für die künftige Fördervereinsarbeit zu generieren. Ideen/Vorschläge sind uns immer willkommen. So würden wir es sehr begrüßen, auch jüngere Fördervereinsmitglieder für die Vorstandsarbeit zu interessieren, zu gewinnen. Zwar ist der Förderverein zahlenmäßig in den letzten Jahren deutlich gewachsen, aber wir vermissen nach wie vor insbesondere jüngere ehemalige Chorsänger. Obwohl wir gerade für sie anreizschaffende Vergünstigungen für die Dauer der ersten Mitgliedschaftsjahre geschaffen haben. Hier müssen wir also weiter agieren, am „Ball bleiben“.

Nun zu dem am 21.9.2018 stattgefundenen Ehemaligentreffen. Wie auch das im Jubiläumsjahr 2016 wurde es durch unser Vorstandsmitglied Frau Viola Schwarz federführend organisiert. Ihr zur Seite standen Frau Weiß, Frau Stein und ich selbst. Weitere Unterstützung gewährten dann am Tage der Durchführung Frau Guckland, Familie Obst, Peer Guckland, Georg Bichegужew und einige Eltern. Stellvertretend für letztere und alle genannten ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Das Treffen war ein voller Erfolg: Insgesamt 50 Ehemalige folgten unserer Einladung und viele von Ihnen trafen sich mittags zur Eröffnung im Chorhaus mit uns um dann in gemütlichen kleinen Gruppen bei einem Imbiss und/oder Kaffee und Kuchen miteinander in alten Zeiten

unterwegs zu sein aber auch um über das Aktuelle und Künftige im und um den Chor zu diskutieren. Gefreut haben wir uns, dass auch ehemalige Chorlehrer, wie Frau Paul, dabei waren. Ca. 10 Ehemalige nutzten mit uns die Gelegenheit, am Nachmittag den Roten Turm zu erklimmen und oben eine kleine Einführung in das Carillonspiel zu erleben. Der Carillonspieler war übrigens auch ein Ehemaliger, Maximilian Metz. 18 Uhr stand die Motette in der Marktkirche auf dem Plan. Und die dabei als Zuhörer anwesenden ehemaligen Chorsänger wurden zum Abschluss der Motette durch Herrn Flämig aktiv einbezogen: eindrucksvoll für alle Anwesenden. Der Stammtisch in der Goldenen Rose führte an diesem Abend etwa 50 Ehemalige und unsere aktiven Fördervereinsmitglieder sowie einige Chormitarbeiter zusammen. Wenn auch der ein oder andere Mangel im kalten und warmen Buffet vorübergehend für kleinere Missstimmungen sorgte: der Geselligkeit tat es keinen Abbruch. Bis spät am Abend – die Jüngeren bis tief in die Nacht – tauschten alle zahlreiche Erinnerungen aus, stießen neue Ideen an und: das nächste Ehemaligentreffen könnte durchaus in den Räumlichkeiten unserer Halloren – in der Saline – stattfinden. Am nächsten Vormittag standen abschließend eine Fahrt mit der historischen Straßenbahn durch Halle und eine Führung durch die Franckeschen Stiftungen zu Wahl. Auch diese Angebote wurden mit Freude angenommen – wenn auch nur noch von Wenigen, da viele noch am Abend zuvor wieder nach Hause gefahren waren. Auf alle Fälle haben wir wieder eine sehr positive Resonanz auf das Treffen erhalten, was uns motiviert, in dieser nun schon das 2. Mal erprobten Weise fortzufahren.

Ist auch unser Internetauftritt teilweise noch verbesserungswürdig – über die aktuellen Geschehnisse finden Sie unter der Rubrik Förderverein/News immer kurze Informationen. Und da ich davon ausgehe, dass nahezu alle heute das Internet als Kommunikationsmittel nutzen, möchte ich eben genau auf dieses, auf unsere Homepage verweisen. Und die Zusage geben, dass sich in Kürze dort

in Bezug auf die Aktualität und auf das Neugierig machen etwas tut. Traditionell verschicken wir als Vorstand im Dezember eines Jahres unseren Jahresendbrief, der einen kurzen Rückblick auf die Arbeit des Fördervereinsvorstandes im Ende gehenden Jahr gibt. Auch dieser Brief ist über unsere Homepage zu erreichen. Deshalb gestatten Sie mir, nunmehr mit meinem Tätigkeitsbericht auf das Ende zuzugehen. Mit Sicherheit ist die Darstellung unserer Aktivitäten hier nicht lückenlos erfolgt. Doch wenn wir jede erledigte Kleinigkeit berichten wollten, würde das unseren Zeitrahmen sprengen.

Trotzdem - 2 Fakten verdienen es, hier noch explizit genannt zu werden:

Im Juni letzten Jahres erschien die neue CD unseres Stadtsingechores „Gott ist unsre Zuversicht“. Wir freuen uns über die sehr gute Resonanz: zahlreiche Exemplare konnten wir direkt im Rahmen von Chorkonzerten verkaufen, zum Tag der offenen Tür der Stadt Halle erwarben ebenfalls einige Besucher die CD und wir haben verschieden Verkaufsstellen in der Stadt gewinnen können, die CD in Kommission zu nehmen. Vor wenigen Tagen konnte ich z. B. mit der Buchhandlung Molsberger die Abrechnung über den Verkauf von 20 Stück vornehmen. Auch über unseren Online-Shop und direkt im Chorhaus fand die CD guten Absatz. Desto schöner ist es, dass Herr Flämig bereits wieder mit der Staatskapelle/Händelfestspielorchester, der Stiftung Händelhaus und dem Kamrad- Verlag in Verhandlung bzgl. einer weiteren CD-Produktion ist. An einer ersten Gesprächsrunde zur Klärung der wesentlichen finanziellen Fragen im Januar dieses Jahres nahm ich teil. Die CD „Herkules“ soll im kommenden Jahr zu den Händelfestspielen erscheinen.

Wichtig sind für uns als Förderverein Verbindungen/Kontakte zu und auch Mitgliedschaften in anderen im Bereich der Musik agierenden Verbänden. Förderlich ist da die Tätigkeit unseres Fördervereinsmitgliedes Peer Guckland als Vizepräsident des VDKC. So können wichtige Informationen schnell und direkt kommuniziert werden.

Nun bleibt mir noch, mich für die gute Unterstützung, die sowohl ich persönlich als auch unser Vorstand in der hinter uns liegenden Wahlperiode sowohl von der Elternvertretung als auch von unserem Chorleiter und unserer Chormanagerin erhalten haben, im Namen unseres Vorstandes ganz herzlich zu bedanken.

Ihnen allen danke ich für Ihr Vertrauen und die gute Zusammenarbeit.

Dr. Angela Genske